

AZ
5508 Rütihof



MILD!
DOUCE!
COSI DOLCE!

Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Stefi Peterhans, Fislisbach Velos - Motos Shell-Tankstelle

Preiswerte Fahrräder
und Motorfahräder
kaufen Sie vorteilhaft
im Fachgeschäft,
wo auch die
Reparaturen vertrauensvoll
ausgeführt werden.

Telefon 056 83 20 77

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenerhaltung
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

2. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 4, Dezember 1971

Offizielles Organ
des Radfahrervereins
und des
Sport-Clubs Rütihof

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
Ehrenmitglieder



MARY Lora

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen
Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen
Rasche und
prompte Bedienung
Telefon 056 83 12 17

ZUR JAHRESWENDE

(hm) Bald stehen wir wieder am Ende eines weiteren Jahres, das wiederum von drastischen Unruhen gekennzeichnet war. Das armselige Leben Mensch kann nie zur Ruhe kommen. Das Phänomen der Macht und des Kapitals wird dafür besorgt sein. Sollten wir nicht wieder vermehrt nach den humanitären Idealen des menschlichen Lebens forschen? Uns mal mit dem Erreichten zufrieden geben, um eine verdiente Ruhepause einschalten zu können. Und bedenken wir das nächste Mal, wenn wir geben und nicht nehmen!

In diesem Sinne wünschen wir allern Gönnern, Mitgliedern und Freunden unserer Sportvereinigung - auch im Namen des Vorstandes des Radfahrervereins und des Sport-Clubs Rütihof - frohe Festtage und alles Gute im Jahre 1972.

Redaktionsgremium "kontakt": Arthur Kuhn, Hans Meier, Franz Pfander

O R I E N T I E R U N G

Mit dieser Ausgabe ist unser Mitteilungsblatt "kontakt" am Schluss des zweiten Jahrgangs angelangt. Es ist mir nun ein grosses Bedürfnis allen unsern geschätzten Inserenten den besten Dank auszusprechen. Ihre grosszügige Unterstützungsbereitschaft erlaubte es, den "kontakt" selbsttragend zu erhalten. Und wenn wir mit der heutigen Ausgabe wiederum der ganzen Einwohnerschaft von Müslen und Rütihof Einblick in die Belange und Begebenheiten in und um unsere Sportvereinigung geben, möchte ich es nicht unterlassen, das fachmännische Können unserer Inserenten speziell zu betonen und zu empfehlen.

Im übrigen danke ich allen, die sich im Verlaufe der Zeit gegenüber unserem Vereinsorgan positiv äusserten. Das freut jeweils das Redaktionsgremium aufrichtig und gibt ihm selbstverständlich für weitere Taten den erneuten Ansporn.

Für die neue Lektüre, die Sie verehrte "kontakt"-Leserinnen und -Leser nun vor sich haben und sich meines Erachtens wiederum recht interessant präsentiert, wünsche ich Ihnen viel Unterhaltung und Kurzweil

Arthur Kuhn

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Rückschau auf das Jahr 1971

Die letzte Generalversammlung stand bekanntlich unter dem Zeichen des Präsidentenwechsels. Bei meiner Wahl zum Präsidenten war ich mir wohl bewusst - und das wissen sicher auch die meisten unter Euch Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder -, was das heisst, einen guten Präsidenten zu ersetzen. Dass unser jetziger Ehrenpräsident Hans Meier ein Klasse-Präsident war dürfte meines Erachtens unbestritten sein. Diese Tatsache gab mir daher schon von Anfang an zu gar keinen Diskussionen Anlass. So versuchte ich ganz einfach meine Präsidentenaufgaben einigermaßen recht zu erledigen. Dass mir dies nicht das ganze Jahr hinweg vollends gelungen ist, haben zumindest die Aktivmitglieder erfahren.

Rückblickend möchte ich allen meinen besten Dank aussprechen, welche den RVR im Berichtsjahr in irgend einer Form vertreten oder unterstützt haben. Ganz speziellen Dank unserem Ehrenpräsidenten und den Vorständen des Radfahrervereins und des Sport-Clubs für die tatkräftige Mitarbeit.

Vorschau auf die Saison 1972

1972 wird meines Erachtens als Jahr der Bestätigung gelten. Einzelne Aktiv- und Vorstandsmitglieder, welche 1971 nicht so sehr in Erscheinung traten möchte ich deshalb jetzt schon auffordern, sich nächstes Jahr wieder voll und ganz für den RVR einzusetzen. Bedenkt doch ...

... das Aktivmitglied

- beteiligt sich wirklich aktiv am Vereinsgeschehen
- wirbt für seinen Verein!

Der Präsident: Richard Wegmann

VEREINSMEISTERSCHAFT RV UND SC

(hm) Diese vereinsinterne Konkurrenz, die für die Gruppen RV und SC separat rangiert wird, fand am 24. Oktober mit dem Schlussfahren ihren Abschluss. Leider fand mein Aufruf im letzten Vereinsblatt wenig Gehör. So verzeichneten Geländelauf, Orientierungslauf und Fünfkampf durchwegs eine schlechte Beteiligung, was ich sehr bedaure.

Desto mächtiger war dann die Teilnahme an der Auto-Rallye, die vom Rad- und Motorfahrer-Verein Fislisbach in Verbindung mit den Sektionen Niederrohrdorf und Rütihof durchgeführt wurde. Unsererseits stellten sich sechzehn motorbewappnete Forscher dem Starter. Unser Kollege "Guschi" Peterhans aus Wettingen - Ehrenmitglied des RMV Fislisbach sowie des Schweizerischen Rad- und Motorfahrer-Bundes, Allround-Funktionär des SRB, Ex-CC-Mitglied und Ex-Kantonalpräsident - hatte einen Parcours von 15 Kilometern Länge ausgesteckt. Er führte von Fislisbach Richtung Niederrohrdorf-Busslingen-Oberrohrdorf-Staretschwil-Fislisbach-Dättwil-Rütihof nach der Station Mellingen und wieder zurück an den Ausgangsort. Diese Route musste nach einer schriftlichen Beschreibung abgefahren werden. Die Rangierung erfolgte nach Strafpunkten auf den acht Posten, ~~die passiert werden mussten.~~ Aufgaben, wie Verkehrskennnisse, Natur- und Heimatkunde, Schätzen, in wechselhafter Weise, trugen harmonisch zur Auflockerung bei.

Bei einem gemeinsamen Imbiss im Hotel Rössli erholte man sich von den geistigen Strapazen. Mit der Rangverkündung fand ein weiteres Zusammentreffen von Rad- und Motor-Enthusiasten der drei beteiligten Sektionen seinen Abschluss.

Das Schlussfahren wie die Américaine vereinigte eine stattliche Zahl Wettkämpfer von den Fusionspartnern Schneisingen, Fislisbach und Rütihof. Diese Rennen rollten an einem unglaublich warmen Oktobertag auf der altbewährten Standardpiste. Unser Passivmitglied Martin Burger aus Schneisingen-Freienwil spielte dabei eine glänzende Form aus und sicherte sich mit dem Fahrer Josef Bezmann nicht nur in der Américaine sondern auch im Schlussfahren den Sieg, in dem er ausser Pius Schibli alle Mitkonkurrenten um zwei und mehr Minuten distanzierte. Trotz einwandfreier Streckensicherung erfolgte wiederum ein peinlicher Unfall, der leicht schlimmere Folgen hätte haben können. Mit einem Sturz eines weiteren Fahrers wurde dann der schwarze Tag noch aufgerundet. Zu den Bubenrennen um "De schnellscht Rütihöfler" startete dann eine weitere Dutzendschaft in zwei Kategorien. Bei den Kleinen wie bei den Grossen

wurde eisern gekämpft. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Jahr für Jahr ist festzustellen, dass sich diese Wettkämpfe bei der Rütihöfler Jugend einer grossen Beliebtheit erfreuen. Wenn nur das Interesse für den Sport später auch noch so spontan wäre! Doch vor allem recht herzlichen Dank für Euer Mitmachen. Ebenfalls aufrichtigen Dank gebührt allen Wettkämpfern und Funktionären der Vereinsmeisterschaft 1971.

Wiederum neigt sich ein Jahr seinem Ende und erneut wünscht man sich gegenseitig alles Gute, vorab selbstverständlich gute Gesundheit.

Nichts dagegen, absolut nichts - und trotzdem dürfte man in Anbetracht der Erkenntnisse zukünftig geneigt sein, diesen gutgemeinten Glückwunsch mehrheitlich als zielbewusste und wohlgemeinte Aufforderung auszusprechen.

Also denn: "Bleib gesund, Trimm Dich fit!" k

R E S U L T A T U E B E R S I C H T

Dubenrennen um "De schnellscht Rütihöfler". Kategorie A: 1. Widmer Thomas; 2. Wettstein Guido; 3. Busslinger Max; 4. Busslinger Markus; 5. Meier Pius; 6. Steiner Jörg. Kategorie B: 1. Wettstein Andreas; 2. Meier Peter; 3. Busslinger Andreas; 4. Egli Martin; 5. Moser Albert.

Auto-Rallye. 1. Niederrohrdorf, Eichler Ernst / Egloff Paul, 11,1 Strafpunkte; 2. Niederrohrdorf, Egloff Josef mit Tochter, 11,9; 3. Rütihof, Wegmann Richard / Wegmann Elisabeth / Wegmann Peter, 13,1; 4. Rütihof, Dietiker Walter / Meier Jakob / Meier Ursula, 14,3. Ferner: 6. Rütihof, Dietiker Marta / Meier Ida / Dietiker Sylvia, 15,3; 7. Rütihof, Meier Hans / Kuhn Greti, 15,7; 8. Rütihof, Dietiker Anita / Meier Reinhard, 16,6; 10. Rütihof, Pfander Franz / Busslinger Karl, 18,8. Als Funktionär von unserer Seite wirkte Mettler Hanspeter mit.

Sektionenbewertung: 1. Fislisbach, 15,14 Strafpunkte; 2. Rütihof, 15,63; 3. Niederrohrdorf, 20,95.

Schlussfahren. 1. Burger Martin; 2. Schibli Pius; 3. Burger Bruno; 4. Bezzmann Josef; 5. Leemann Leo; 6. Meier Hans; 7. Willi Robert; 8. Bräm Josef; 9. Gut Markus; 10. Schibli Hans; 11. Heimgartner Pius (Sturz); 12. Erni Heinz.

Américaine. 1. Burger Martin / Bezmann Josef; 2. Burger Bruno /
Leemann Leo; 3. Gut Markus / Erni Heinz / Willi Robert; 4. Bräm Josef /
Meier Hans; 5. Schibli Pius / Schibli Hans (Sturz).

GENERALVERSAMMLUNG 1972

- (k) All denjenigen Mitgliedern, die gedenken die kommende General-
versammlung der beiden Gruppen RV und SC zu besuchen - und wer gehört
denn da schon nicht dazu? - raten wir schon heute an, den Samstag-
abend, 22. Januar 1972 als reserviert in ihre Agenda einzutragen.
- Passivmitglieder, die im Gegensatz zu den übrigen Vereinsangehörigen
nicht speziell mit einer schriftlichen Einladung bedacht werden,
sind selbstverständlich ebenso herzlich zur Teilnahme eingeladen.
- Mutationen: Aus- oder Uebertrittsgesuche müssen unbedingt bis zum
1. Januar 1972 schriftlich an unseren Präsidenten erfolgen. Seine
Adresse: Richard Wegmann, Stadtbachstrasse 16, 5400 Baden.

WINTERKONDITIONSTRAINING FÜR JEDERMANN

Mach mit, bleib fit!

(k) Ein langer, düsterer Winter: Ist das für Sie nicht Veranlassung
genug, verpasste sportliche Betätigung nachzuholen, vielleicht ganz
einfach um sich auf zukünftige Skiausflüge vorzubereiten? Das
jeden Dienstagabend um 20 Uhr stattfindende Winterkonditionstraining
gibt Ihnen auf die Frage nach dem "Wie" die richtige Antwort. Hier haben
Sie eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich im Kreise einer fröhlichen
Gesellschaft für kommende Taten zu rüsten. Wenn Sie also merken, dass
Sie sich in einem Zustande des "Verrostens" befinden, ist es höchste
Zeit, dass Sie etwas dagegen unternehmen - ganz besonders die Skifahrer
unter Ihnen.

hier ausschneiden _____

Name:	Vorname:	
Beruf:	Geburtsdatum:	
Strasse:	Wohnort mit Plz.:	
Beitritt: Radfahrerverein als	Radfahrer / Motorfahrer	/
	Aktiv / Passiv	/
Sport-Club	Aktiv / Passiv	/
		Gewünschtes unterstreichen

Unterschrift:

Bitte zustellen an: Arthur Kuhn, Hauptstrasse 56, 2533 Leubringen.

AUS DEM NOTIZBUCH DES SC - OBMANNS

Freitag, 10. September. Die auf diesen Abend vom RV-Präsidenten einberufene Gemeinsame Vorstandssitzung stand unter dem Motto Standortbestimmung.

Samstag, 11. September. Der Geländelauf unserer Vereinsmeisterschaft konnte mangels Beteiligung leider nicht durchgeführt werden und steht somit als 7. Monatstraining nur auf dem Papier.

Freitag, 24. September. Eine Versammlung der beiden Gruppen RV und SC wurde im Restaurant Sonnengütli abgehalten. Meine Ausführungen, die ich an diesem Abend unter dem Titel Standortbestimmung machte, sind am Schluss dieses Artikels vermerkt.

Sonntag, 26. September. Der für diesen herrlichen Sonntagmorgen als 4. Vereinsmeisterschaftslauf ausgeschrieben Orientierungslauf fand leider nur einen kleinen Anklang. Wirklich schade!

Freitag, 8. Oktober. Eine weitere gemeinsame Vorstandssitzung war nötig um die anfallenden Geschäfte zu erledigen.

Samstag, 23. Oktober. Bereits am Morgen kam der SC-Vorstand zusammen um sich in Sachen "Skiferien 1972" festzulegen.

Sonntag, 31. Oktober. Eine unerwartet grosse Anzahl Mitglieder beider Gruppen beteiligte sich an der Jurawanderung, die uns von Biel nach Twann führte. Wirklich eine Genugtuung für die Organisatoren, wenn sie auf einen solchen Erfolg zurückschauen dürfen. Danke!

Sonntag, 7. November. Nach einem Hoch kommt bekanntlich ein Tief. Für den als Vereinsmeisterschaftsrevanche gedachte Crosslauf gab es leider nur einen Entschuldigten und einen Funktionär zu netzieren.

Freitag, 12. November. Einen Ausblick ins nächste Jahr und das Festlegen noch ausstehender Daten waren die Hauptaufgaben einer weiteren gemeinsamen Vorstandssitzung.

Standortbestimmung

Noch sind wir im Begriff die erste Hürde zu überspringen - und bald werden wir sie geschafft haben. Mit einem neu angefangenen Hürdenlauf nämlich, möchte ich die diesjährige Saison des SCR vergleichen. Neu angefangen deshalb, weil anfangs Saison etliche Neuerungen in den Sportbetrieb eingebaut wurden - und Hürden, besser gesagt Hindernisse, die in einer Vereinigung, wie wir eine bilden, einfach nicht wegzudenken sind.

Nun, der seit dem Frühjahr straffer geführte und stets frühzeitig programmierte Sportbetrieb, der dem heutigen Sport-für-alle-Trend

angepasst ist, fand anfänglich den erwarteten Anklang, kam dann aber allmählich bei der Mitgliedschaft nicht mehr so gut an. Meines Erachtens spielen hier verschiedene Faktoren mit. So zum Beispiel:

- mein Wohnsitz, der mich rund 100 km vom übrigen Vorstand und der ganzen Mitgliedschaft trennt und dadurch den Kontakt zu stark hemmt;
- die meiner Meinung nach etwas eigenartige und vor allem zu wenig positive Einstellung gewisser Mitglieder dem Verein gegenüber.

Nach der Beendigung der Vereinsmeisterschaft besteht die Aufgabe des Obmannremiums für die laufende Saison jetzt noch darin, die Skifahrer mit einem originellen Programm zu überraschen, ein abwechslungsreiches Sportprogramm für das nächste Jahr aufzustellen und zu prüfen, ob 1972 die Durchführung eines Fussball-Dorfturniers verantwortet werden kann sowie die eventuelle Aufnahme von Tischtennis in unser Tätigkeitsprogramm.

Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle

(k) Mit der länderweiten Sport-für alle-Bewegung ist im deutschen Sprachgebrauch ein neues Wort aufgetaucht: "Trimm". Der von der norwegischen Sprache abstammende Ausdruck "Trim" (deutsch = Trimm) hat weder mit einem neuen Motorenöl noch mit einer neuen Brennstoffmarke etwas zu tun. Dieser neue Begriff ist nämlich dem Fachwörterlexikon der Segler entnommen worden. Ein Boot trimmen heisst, ein solches durch gezielte Massnahmen in eine optimale Form bringen.

Auf den Sport bezogen bedeutet "Trimm" also, die Leute, gleich welchen Alters, durch gezielte, wenn möglich naturverbundene Übungen in eine optimale Form zu bringen, das heisst sie somit gesund und leistungsfähig zu erhalten. Das allgemeine körperliche und seelische Fitsein ist ja bekanntlich die allerwichtigste Grundlage einer jeden gesunden Gesellschaft.

Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle

U N T E R U N S

Wir gratulieren

unserem EX-SC-Obmann Werner Busslinger zur Vermählung vom Samstagnachmittag, 16. Oktober in der Kirche von Urdorf ZH mit Fräulein Christina Ruh.

Zum Tode von Emil Anner

(hm) Nicht so ganz überraschend vernahmen wir am 17. September die Nachricht vom Tode von Emil Anner. Wussten wir doch von seiner heimtückischen Krankheit, die trotz guter ärztlicher Behandlung gar keine Wendung nehmen wollte.

Emil Anner - loyaler Schaffer für das Allgemeinwohl - war eine grosse Persönlichkeit in unserer Ortschaft. So liess er seine Kräfte folgenden Institutionen angedeihen: Dem Gemeinderat Dättwil als Gemeinderat und als Vizeammann, der Schulpflege, der Milchgenossenschaft, der Darlehenskasse Mellingen-Rütihof als Präsident, in der Schatzungskommission während der Güterregulierung und in der Schützengesellschaft. Nach der Eingemeindung im Jahre 1961 übernahm er das Präsidium des neugegründeten Dorfvereins Rütihof.

In Emil Anner verlieren ebenfalls wir eine wertvolle Stütze. Er interessierte sich sehr für unsere Sektion und galt als eifriger Leser unseres Mitteilungsblattes "kontakt". Die Verbindungen auf kommunaler Ebene gingen zur Hauptsache über ihn. Er stand jederzeit für unsere Belange wohlwollend ein. Seine guten Dienste, die er für eine wertvolle Sache geleistet hat, waren ein Plus für unsere Sektion. Dafür sind wir ihm sehr zu Dank verpflichtet. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

DER AKTUELLE KOMMENTAR

Das Wandern ist des ...

(k anstatt fp) 31. Oktober 1971. Eidgenössischer Wahltag - Gewiss - Für die Mitglieder der beiden Sportgruppen RV und SC und deren Angehörige bleibt dieser Sonntag aber auch als Erinnerung an die Jurawanderrung von Magglingen nach Twann zurück. 26(?) an der Zahl machten sich auf die Fahrt per Privatautos nach der Talstation der Seilbahn Biel-Magglingen und um 10 Uhr stand man bereits vor dem "rostigen" Neubau der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, ein auf rund 850 Meter ü.M. gelegener Aussichtspunkt.

Dann ging's los - zu Fuss natürlich - nach der ... Bergwirtschaft Hohmatt, wo mancher noch seinen verschlafenen "Zmorge" nachholte. Frisch gestärkt hiess es jetzt aber weiter über Weiden, durch Feld und Wald

bis sich nach ungefähr 1½ Stunden Marschzeit ein passendes Plätzchen anbot, wo man die von gewissen Last... mitgetragene Lagerverpflegung ausgepackt wurde. Das für die Herrichtung des Menüs "Endemonatskoteletts am Spiess" benötigte Feuer war bald soweit und so konnte männiglich herzlich zugreifen.

Der Augenblick war gekommen um bei Rotem, Weissem, Bier oder Mineralwasser gegenseitig Gedanken auszutauschen und allmählich von Erinnerungen vergangener "Höhepunkte" zu erzählen. Ein wahrlich idealer Lagerplatz sowie das herrliche Wetter (muss man das überhaupt dieses Jahr noch erwähnen?) trugen selbstverständlich zur guten Ambiance bei.

So um drei Uhr herum war es Zeit für den Aufbruch. Der Weg nach Twann ging dann aber bald teilweise recht steil talwärts und mancher wäre lieber noch etwas geradeaus marschiert. Aber man nahm ja schlussendlich an einer Wanderung teil und da durfte man auch etwas leisten.

In Twann angelangt war der Keller der "Ilge" schnell mal vollbesetzt. Der Seewein hatte die richtige Temperatur und die Anwesenden die dazu passende Stimmung. Was konnte denn da noch fehlen?

Bald war der Zeiger aber gegen fünf Uhr gerückt. Zeit also um das Motorschiff "Chasseral" zu bestürmen, das über die wogenden Wellen hinweggleitend das Ufer beim nahegelegenen Parkplatz in Biel sicher erreichte.

Den Organisatoren gebührt für die gut gelungene Jurawanderung der herzlichste Dank. Sollte das Interesse und die Beteiligung weiterhin so bestehen bleiben - was zu hoffen ist - darf man sich heute schon auf zukünftige Ausflüge richtiggehend freuen. Vielleicht einmal mit einem Car - wer weiss? (Dies nur als Anregung.)

W I C H T I G E D A T E N

Freitag, 3. Dezember	Als Ausklang des SC-Sportprogrammes machen wir einen Marsch nach ? 20 Uhr Schulhaus
Samstag, 22. Januar	Generalversammlung im Restaurant Sonnengütli. Beginn 20.15 Uhr. Ehren-, Aktiv und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen.

A P R O P O S

...Leserbriefe unserer Mitgliedschaft. Das Redaktionsgremium wartet immer noch auf den ersten!